Und kaum wird man ihn wiederkennen,
Gehorsam Gottfried war zu nennen,
Von dieser Schreckensstunde an.
Drum wollet ihr die Eltern ehren,
Gehorcht genau dann ihren Lehren,
Ihr Kinder nehmt ein Beispiel dran!

Die Pfingstfreude.

1. Im Garten.

In einer der herrlichsten Lauben des großen schönen Gartens von Eichstädt sitzt an einem milden Abende des Monats Mai der kleine Robert (Herrn Thalbergs, Besitzers von Eichstädt, ältester Sohn) und liefet den Robinson. Als er an die Stelle der Erzählung kommt, wo Robinson den Freitag befreit von seinen unmenschlichen Genossen, die ihn verspeisen wollten, freut er sich sehr, daß es doch solche wilde Menschen in Eichstädt nicht giebt. Dicht neben Robert auf einem Schemel hat Schwester Anna Platz genommen, und näht ein rothes Halsband für ihr Lämmchen, mit dem dasselbe morgen geschmückt werden soll, denn das Lämmchen muß doch auch wissen, daß morgen Pfingsten ist. Aber, wer liegt denn dort, auf dem alten treuen Nero gestützt, und schnarcht, was das Zeug halten will? Das ist Bruder Gustav. Woher ist denn aber der so müde?

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/21868